

Internationale Tagung

450 Jahre Concilium Tridentinum **Das Konzil von Trient und die katholische Konfessionalisierung in Ungarn und Siebenbürgen im 16. und 17. Jahrhundert**



**Johann Lukas Kracker: Das Trienter Konzil (Detail), 1778
Deckengemälde der Bibliothek der Hochschule von Eger, Ungarn**

7.–9. Oktober 2013

Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Tagungsprogramm

Montag, 7. Oktober 2013

9:00–9:15 Uhr

Einleitung

Prof. Dr. Anzelm Szabolcs Szuromi OPraem, Rektor der Katholischen Péter-Pázmány-Universität Budapest

Prof. Dr. Anton Schindling, Eberhard Karls Universität Tübingen

Moderation: Prof. Dr. Anton Schindling, Eberhard Karls Universität Tübingen

Eröffnungsvortrag

9:15–9:45 Uhr

Prof. Dr. Peter Walter, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Trient als theologisches Ereignis

9:45–10:00 Uhr Diskussion

10:00–10:30 Uhr Pause

Moderation: PD Dr. Márta Fata, Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen

10:30–11:00 Uhr

Dr. István Fazekas, Ungarische Archivdelegation Wien

Die Wirkung der Trienter Reformen auf den niederen Klerus im Königreich Ungarn

11:00–11:30 Uhr

Béla Mihalik, Historisches Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften Budapest

Im Dienst der katholischen Erneuerung. Das Priesterseminar Kisdianum in Kaschau von 1665 bis 1699

11:30–12:00 Uhr Diskussion

12:00–14:00 Uhr Mittagspause

Moderation: Dr. Eva Kowalská, Historisches Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften Bratislava

14:00–14:30 Uhr

Dr. Barnabás Guitman, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Religio ad pristinam normam redigenda. Die Wirkung der ungarischen Religionsgesetze von 1548 in den oberungarischen Städten

14:30–15:00 Uhr

Prof. Dr. Zoltán Csepregi, Evangelisch-Lutherische Universität Budapest

Die Rezeption der Trienter Dekrete in der evangelisch-reformierten Bekenntnisschrift „Confessio catholica“ von Debreczin-Erlau 1562

15:00–15:30 Uhr Diskussion

15:30–16:00 Uhr Pause

16:00–16:30 Uhr

Prof. Dr. István Bitskey, Universität Debrecen

Die Erneuerung der ungarischen katholischen Predigt nach dem Trienter Konzil. Das Beispiel Péter Pázmánys (1570–1637)

16:30–17:00 Uhr

Prof. Dr. Emil Hargittay, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Die Wirkung der Trienter Konzilsbeschlüsse auf die Literatur in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

17:00–17:30 Uhr Diskussion

18:00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag mit Diskussion

Moderation: Prof. Gabriele Haug-Moritz, Karl-Franzens-Universität Graz

P. Benedikt Lautenbacher SJ, Rektor des Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum, Rom

Das Collegium Germanicum et Hungaricum – eine bis heute wirkende Institution der katholischen Erneuerung und der deutsch-ungarischen Beziehungen

19:30 Uhr Abendessen

Dienstag, 8. Oktober 2013

Moderation: Prof. Dr. András Szabó, Reformierte Gáspár-Károli-Universität Budapest

9:00–9:30 Uhr

Prof. Dr. Peter Claus Hartmann, München

Die Jesuiten und die tridentinische Erneuerung der katholischen Kirche

9:30–10:00 Uhr

Dr. Eva Kowalská, Historisches Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften Bratislava

Der Jesuit Nicolaus Kelio (1643–1684). Der Typus eines neuen Predigers

10:00–10:30 Uhr Diskussion

10:30–11:00 Uhr Pause

11:00–11:30 Uhr

Dr. Csilla Gábor, Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca

Die Rezeption der Trienter Reformbeschlüsse in der literarischen Tätigkeit der Siebenbürger Jesuiten

11:30–12:00 Uhr

Dr. habil. Sándor Óze, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Die apokalyptische Auffassung des Islam bei katholischen Autoren nach dem Konzil von Trient

12:00–14:00 Uhr Mittagspause

12:00–12:30 Uhr Diskussion

12:30–14:00 Uhr Mittagspause

Moderation: Prof. Dr. István Monok, Universität Szeged

14:00–14:30 Uhr

Dániel Siptár, Archiv des Piaristenordens Budapest

Die Gründung von neuen Niederlassungen alter und neuer Orden im Königreich Ungarn in den letzten Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts

14:30–15:00 Uhr

Dr. András Koltai, Archiv des Piaristenordens Budapest

Die Rolle der Piaristen-Schulen bei der Durchsetzung der Reformbeschlüsse im Königreich Ungarn des 17. Jahrhunderts

15:00–15:30 Uhr Diskussion

15:30–16:00 Uhr Pause

16:00–16:30 Uhr

Dr. Norbert Medgyesy, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Die Schuldramen als didaktisches Mittel bei der Durchführung der Trienter Reformen

16:30–17:00 Uhr

Dr. Gabriella Gilányi – Ágnes Papp, Institut für Musikgeschichte der Ungarischen Akademie Budapest

Die Erneuerung der katholischen Kirchenmusik im Königreich Ungarn nach dem Trienter Konzil. Die Lage des lateinischen und ungarischen Kirchengesangs

17:00–17:30 Uhr Diskussion

18:00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag mit Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Gabriele Haug-Moritz, Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Attila Puskás, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Die dogmatischen Beschlüsse des Konzils von Trient. Katholische Antworten auf die Herausforderungen des Protestantismus und die offen gebliebenen Fragen

19:30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 9. Oktober 2013

Moderation: Dr. habil. János Kalmár, Historisches Seminar der Eötvös-Loránd-Universität Budapest

9:00–9:30 Uhr

Dr. habil. Péter Tusor, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Die päpstliche potestas indirecta und die habsburgische Konfessionspolitik in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

9:30–10:00 Uhr

Prof. Dr. Peter Kónya, Universität Prešov

**Die Erneuerung der katholischen Kirche in den oberungarischen
königlichen Freistädten im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts**

10:30–11:00 Uhr Diskussion

11:00–11:30 Uhr Pause

11:30–12:00 Uhr

Dr. András Forgó, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

**Die konfessionelle Politik Leopolds I. zwischen Staatskirchentum
und Trienter Reform**

12:00–12:15 Uhr Diskussion

12:00–13:00 Uhr Schlussdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Anton Schindling, Eberhard Karls Universität
Tübingen

Diskussion mit kurzer Zusammenfassung der Sektionsleiter M. Fata, E.
Kowalská, A. Szabó, I. Monok, J. Kalmár, G. Haug-Moritz

13:00 Uhr Mittagessen

Zum Thema der Tagung

Im Jahr 2013 jährt sich das Ende des Abschlusses des Trienter Konzils zum 450. Mal. Dieses Ereignis wird international ein Anlass für wissenschaftliche Konferenzen und Veranstaltungen sein.

Die Budapester Tagung thematisiert die Herausforderung der alten Kirche durch die reformatorischen Lehren und Gedanken und ihre Selbsterneuerung im 16. und 17. Jahrhundert. Sie stellt die Auswirkungen der Beschlüsse des Trienter Konzils nicht nur in ihrer Ausstrahlung auf Gesellschaft und Kultur im Donau- und Karpatenraum (Ungarn und Siebenbürgen), sondern auch im internationalen Geflecht, vor allem im Spiegel der deutsch-ostmitteleuropäischen Beziehungen und des Kulturtransfers in den Mittelpunkt. Die Tagung, die bewusst an die 2008 und 2012 durchgeführten beiden Tübinger Tagungen zur Wirkungsgeschichte der reformatorischen Lehren Calvins und Luthers in Ungarn und Siebenbürgen anknüpft, wird in Kooperation der Eberhard Karls Universität und des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen sowie der Katholischen Péter-Pázmány-Universität Budapest und der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt.

Die Veranstaltung wird von der Fritz Thyssen Stiftung gefördert.

Organisatoren der Tagung

PD Dr. Márta Fata, Institut für donauschwäbische Geschichte und
Landeskunde Tübingen

Dr. András Forgó, Katholische Péter-Pázmány-Universität Budapest

Prof. Dr. Gabriele Haug-Moritz, Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Anton Schindling, Eberhard Karls Universität Tübingen

Tagungsort

**Katholische Péter-Pázmány-Universität
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Sophianum
Konferenzraum "John Lukacs", Nr. 209
Mikszáth Kálmán tér 1
H-1088 Budapest**

